

Information in leichter Sprache

MEHR RECHTE FÜR UNGEWOLLT SCHWANGERE FRAUEN

Viele Frauen werden jedes Jahr **ungewollt** schwanger.

Im Gesetz stand früher:

Werbung für Abtreibung ist verboten.

So konnten Ärzt:innen die Frauen **nicht** über Abtreibung informieren.

Wir haben dieses Gesetz gestrichen.

Damit unterstützen wir Frauen, die **ungewollt** schwanger sind.

Mehr Fortschritt wagen.

SPD
Fraktion im
Bundestag

Weitere Informationen

- Im Gesetz stand früher:

Werbung für Abtreibung ist verboten.

Damit waren auch Informationen gemeint.

Manche Ärzt:innen haben Informationen zu Abtreibungen auf ihrer Internet-Seite veröffentlicht.

Damit haben sie sich strafbar gemacht.

- Wir haben dieses Gesetz gestrichen.

So können sich Frauen über Abtreibungen informieren.

Das ist für Frauen wichtig, die ungewollt schwanger sind.

Damit sie selbstbestimmt eine Entscheidung treffen können.

- Manche Ärzt:innen haben früher trotzdem über Abtreibungen informiert.

Damit haben sie sich strafbar gemacht.

Manche Ärzt:innen wurden deshalb verurteilt.

Jetzt sind diese Urteile **nicht** mehr gültig.

- Wir möchten, dass Ärzt:innen Frauen über Abtreibungen **informieren**.

Bitte beachten Sie:

Werbung für Schwangerschafts-Abbrüche ist weiterhin **verboten**.

Zum Beispiel, wenn die Werbung **nicht** respektvoll ist.